



# Lüsner Pfarrblatt

Nr.49.für die Tage vom 28. 12. – 04.01.2009

28.Dezember

**Fest der Hl. Familie**

*Familiensonntag*

## (H)eilige Familie

Nicht die eilige Familie,  
in der jeder gestreßt ist  
und keiner für den anderen  
Zeit hat,  
sondern die heilige Familie,  
in der jeder für den anderen  
da ist und  
auf ihn  
zugeht  
will uns  
Vorbild  
sein.



JACOBA

-----  
*Wir wünschen zum Neuen Jahr 2009  
uns allen viel Glück, Gesundheit und vor allem Gottes Segen*  
-----

**Vergelt Gott** für die Geldspenden an Stelle von Blumen auf das Grab von Frau **Berta Pick**. Es wurden gespendet für hl. Messen und eine von Krankheit schwer geprüfte Familie: Von Fam. Alois Pick – „Kreuzplun“, Georg Leitner, Fam. Karl Volgger, Kirchen-Sammlung, Nichte Elsa:.....**insgesamt: € 540,00**

**Vergelts- Gott** der Fa.Mellauner für die Bus - Gratisfahrt und allen, die allen die zum Gelingen des Bethlehem-Lichtes in Brixen beigetragen haben. 116 Personen haben das Licht nach Lüssen gebracht. Der jüngste Teilnehmer war 6 Jahre alt.

**Vergelt's Gott** auch für den wunderschönen Blumenschmuck in der Kirche.

Gottesdienstordnung- Hl. Messe – I n t e n t i o n e n in dieser Woche

Sonntag, 28. 12.08 **Fest der Hl. Familie – Familiensonntag**

7.00 Eucharistiefeier für die Pfarrei

9.00 Anbetungsstunde um geistliche Berufungen in unserer Diözese

9.30 Feierliches Hochamt für Maria Niederkofler – Winkler zum 10.Jtg. sowie für Sohn Robert und für alle Familien in unserer Pfarrei. Es singt die Gruppe „**Kleeblatt**“ aus Mühlen – Sand i.T. Anschließend **Kindersegnung**

**14.00 T a u f f e i e r** für

**M i c h a e l** Sohn des **Alfred** und der **Suzanna Oberhauser**

Montag, 29.12.08 Hl. Thomas Becket

7.30 Hl. Messe...> für Alois, Anton und Johann Pichler ...> für die Armen Seelen

Dienstag, 30. 12. 08 Hl. Felix

7.30 Hl. Messe...> für Leb. und Verst. der Fam. Stampfl - Bräuhas...> für Berta Piok

Mittwoch, 31.12.08 Hl. Silvester

**17.00** Hl. Messe – Dankgottesdienst zum Jahresabschluss...> für Hermann Ebner - „Huber in Flitt“ zum Jtg...> für Maria Neumaier – „Gasser Moidl“.  
Lektor: Paul Detomaso

Donnerstag, 01.01.2009 **Hochfest der Gottesmutter Maria**

*Neujahr*

7.00 Hl. Messe für unsre jungen Familien und alle Feriengäste: Lektor Martin Federspieler

8.30 Anbetungsstunde um geistliche Berufungen: Vorbeter:

9.00 Hl. Amt für die Pfarrei: Lektor: Franz Hinteregger

A u s s e n d u n g der Drei-Könige mit ihrem Stern

Freitag, 02.01.09 **Herz Jesu Freitag**

7.00 Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten – B e i c h t g e l e g e n h e i t

7.30 Eucharistiefeier...> für Anton und Anna Dejaco zum Jtg.

...> für Franz und Maria Mitterutzner

**Ab 8.30: Die Hl. Drei Könige sind unterwegs auf Bettelreise.**

**Ab 9.00 Krankenbesuch und Krankenkommunion zur gewohnten Zeit**

Samstag, 03.01.09 Hl- Genoveva

**17.00** V o r a b e n d m e s s e ...> für Maria Piok...> für Justina Lamprecht, Helena und Engelbert Holz knecht...> und für Josef Oberhauser – „Kärner Seppl“  
Lektor: Manfred Rästner

Sonntag, 04.01.09 **2.Sonntag nach Weihnachten**

7.00 Hl. Messe...> für Josef Daporta zum Jtg...> und für Marianna Daporta...> und für Anna Hinteregger – Zalner Nanne“ Lektor: Eduard Oberhauser

8.30 Anbetungsstunde um geistl. Berufungen, Vorbeter: Josef Federspieler

9.00: Hl. Amt für die Pfarrgemeinde. Lektor: Herbert Hinteregger

S p o n s o r für das Ewige Licht in dieser Woche: Fam. Kaser – „Niederhuben

## **Schildbürgerstreiche:**

- > **Wir kennen den einen:** Die Schildbürger errichten mitten im Dorf ihr Gemeindehaus. Das Richtfest ist angesagt. Da kommt ein Auswärtiger bei ihnen vorbei, bleibt vor dem Neubau stehen und schüttelt den Kopf. Was er am Bau auszuweiten habe, fragt ihn der Baumeister: „Sie haben die Fenster vergessen, da kann kein Licht ins Haus kommen“ sagt der Gast. Meint der Baumeister: „Licht tragen wir je nach Bedarf mit Eimern in die Räume. Das ist billiger als die teuren Fenster“. Der Gast schmunzelt und geht weiter ins nächste Dorf....!
- > **Die Schildbürger sind modern geworden.** Auto und Motorräder kommen in ihr Dorf. Um das Patent zu bekommen lernen sie alle die Straßengesetze recht fleißig. Bei den ersten Fahrten auf der Strasse geht alles gut. Aber dann fängt es an: Einige, die die Autoprüfung zwar gemacht haben, halten sich nicht an die Straßenordnung. Vielmehr fährt jeder, wie er will. Und so geschehen am laufenden Band Unglücke und Zusammenstöße auf der Strasse. Anstelle dem Übel auf den Grund zu gehen beschließen die Schildbürger bei der nächsten Gemeindefestung: Die Prüfung für den Führerschein wird abgeschafft, weil doch so viele auch mit dem Patent in der Tasche Unfälle und Zusammenstöße verursachen...Die Folge ist: Nur für eine kurze Zeit geben die nach ihren Vorstellungen wilden Fahrer auf der Strasse den Ton an: Doch bald hört das wieder auf: Die Strassen der Schildbürger sind autoleer geworden. Niemand von den Schildbürgern kauft mehr ein Auto. Es sei zu gefährlich auf der Strasse. Und von auswärts will auch niemand mehr mit dem Auto zu den Schildbürgern.
- > **Letzter Streich der Schildbürger:** Die ersten Schildbürger waren gläubige, nach dem Willen Gottes lebende Menschen. Sie wussten aus dem Unterricht in Religion um den Schöpfungsbericht des Menschen. Sie wussten, dass alles Geschaffene nur dann funktioniert, wenn man die Grundsätze, nach dem etwas geschaffen ist, berücksichtigt. So begründeten und gründeten sie ihre Familien nach den Worten der hl. Schrift:
1. Gott schuf die Menschen nach Seinem Bild. Er schuf sie als Mann und Frau.
  2. Dann segnete er sie.
  3. Darauf sagte er: Nun wachset und vermehret euch...!
- Solange die Schildbürger nach dem Plane Gottes ihre Familien gründeten, ging es gut. Dann aber kam es anders. Der Plan Gottes kümmerte sie nur mehr wenig. Sie sagten: Kinder bekommen geht auch ohne den Segen Gottes. Schau in die Geschichte. Und seitdem das zur Gewohnheit wurde, sind die Schildbürger kranke Menschen. Ein Drittel der nach ihren Vorstellungen eingegangenen Ehen gehen gleich auseinander. Die Kinder des anderen Drittels der nach Menschenplanung geschlossenen Ehen werden krank und kränker. Und das letzte Drittel der jungen Leute der Schildbürger wollen vom Heiraten überhaupt nichts mehr wissen. Sie wollen nicht mehr und getrauen sich auch nicht mehr dazu.

### **Arme Schildbürger!**

Euer letzter Streich könnte wohl wirklich euer letzter sein! Vor eurem Aussterben! Eure Nachbardörfer warten schon hart darauf, bis sie in eure Häuser einziehen können.

---

**Lektorendienst-Vorbeter:** siehe Einteilung während der Woche.

**Kirchenreinigungsdienst:** Mo, 29.12.08..9.00: Hinteregger Annelies-Ragginer Christl

## Aus dem Vereinsleben

**Sternsingeraktion: Am 2. und 3. Jänner 2009** sind wieder die Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs. Sie sammeln, ausschließlich für notleidende Menschen und nicht für sich selber. Da die Sternsingeraktion von der Pfarrei aus organisiert wird, bittet der Pfarrgemeinderat die Bevölkerung, den Kindern nicht zusätzliches Geld zu geben. Die Sternsingeraktion wird in den meisten Pfarreien unserer Diözese durchgeführt und es sind vorwiegend Kinder und Jugendliche, die sich **ehrenamtlich** daran beteiligen. Sie zeigen damit ihre Solidarität mit den Armen, indem sie ihre Freizeit für diese Aktion opfern. Es ist nicht vorgesehen, dass die Kinder selber Geld annehmen und wir bitten deshalb die Kinder nicht in Verlegenheit zu bringen. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich im Voraus bei allen Wohltätern für die Spenden, Die Sternsinger kommen am Freitag, den 02.01.2009 im Dorf ,Unterdorf, Oberdorf , Rungg und Flitt und am Samstag, den 03.01.2009 in Petschied, Kreuz, Huben bis Bar Plaickner, Berg und Kaserbach. Die Sternsinger und deren Begleiter starten jeweils um 08.00 Uhr im Pfarrheim.

## Mitteilungen des K.V.W.

Am Dienstag, **13. Jänner 2009 um 19.30 Uhr** beginnt wieder das Frauen- und Herrenturnen mit Pips. Mitglieder des K.V.W. bezahlen € 45,00 und Nichtmitglieder € 50,00.

Anmeldungen sind erbeten bei Helmut Pedratscher. Tel. 0472 413 766 oder 348.56433 80 innerhalb Sonntag, 11.1.2009.

**Das Büro des Sozialfürsorgers** bleibt am Montag, **29.12.2008** und Montag, **5.1.2009** geschlossen.

## Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund – Neuwahlen –

Am **Samstag, den 3. Jänner 2009 um 14.00 Uhr** wird in der Feuerwehrrhalle die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund abgehalten. Die Landesbäuerin und Landtagsabgeordnete Maria Kuenzer wird einen Vortrag zum Thema „Leben am Hof für Senioren“ abhalten. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

**Kreuzwiese“ geöffnet.** Die Schutzhütte „Kreuzwiese“ ist vom **26.Dezember 2008 bis zum 11.Jänner 2009 sowie vom 14. Februar bis 01. März 2009** geöffnet. Die Familie Hinteregger vom Zallnerhof dankt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen ein gutes Jahr 2009

## Internet - Bereitstellen von Breitbandanschlüssen

Wie bereits öfters in den Medien bekannt gegeben, ist die Versorgung unserer Gemeinde mit Breitbandanschluss abgeschlossen, damit soll für die meisten Haushalte und Betriebe eine schnellere Internetverbindung gewährleistet werden. Die Verbindung erfolgt über ein Funksignal zu einem Stützpunkt im Gemeindegebiet dem so genannten „Access Point“, der sich bei der Feuerwehrrhalle befindet. Lt. Vertrag müssen 98% der Haushalte sowie alle Betriebe die ganzjährig mehr als 3 Mitarbeiter beschäftigen, auf Wunsch mit Breitbandanschluss versorgt werden. Alle Bürger bzw. Betriebe, die an einen solchen Anschluss interessiert sind, sich jedoch in einer derzeit nicht erreichbaren Zone befinden, sollten sich in der Gemeinde melden, damit der Bürgermeister, eine Erweiterung des Funknetzes beantragen kann

**Brixen/alternative Silvesterfeier in St.Cyrill:**Faltzettel zum Programm liegen auf